



Erneuter Fahrgastrekord im internationalen Fernverkehr Richtung Frankreich, Belgien und Niederlande

Erneuter Fahrgastrekord im internationalen Fernverkehr Richtung Frankreich, Belgien und Niederlande
Bis zu sieben Prozent Wachstum im ersten Halbjahr 2015 - Rund 2,37 Mio. Fahrgäste im grenzüberschreitenden Schienenverkehr
Der internationale Fernverkehr von Deutschland nach Frankreich, Belgien und in die Niederlande wächst weiter. Je nach Reiseziel stiegen die Fahrgastzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zwischen drei und sieben Prozent auf insgesamt rund 2,37 Mio. - trotz Beeinträchtigungen durch die Streiks der GDL. Bereits 2014 konnte die Deutsche Bahn einen Fahrgastrekord auf den Verbindungen in die westlichen Nachbarländer vermelden. Kurze Fahrzeiten machen die Angebote besonders attraktiv. Die Reise von Frankfurt am Main nach Brüssel dauert nur etwas über drei Stunden, nach Paris brauchen ICE und TGV nur drei Stunden 50 Minuten und Amsterdam erreicht man auf der Schiene in knapp vier Stunden.
"Mit kurzen Reisezeiten, fahrgastfreundlichen Verbindungen und günstigen Fahrpreisen haben wir weitere Kunden vom Nutzen unserer internationalen Fernverkehre überzeugt. Die erfolgreiche Einführung unserer neuen ICE-Baureihe 407 nach Frankreich war dabei ein wichtiger Wegpunkt", so Ulrich Homburg, Vorstand Personenverkehr der Deutschen Bahn.
Gut angenommen wurde im Frankreichverkehr eine Neuerung für langfristig planende Kunden. Seit Anfang 2015 sind die Fahrkarten teilweise schon vier, statt der bislang üblichen drei Monate im Voraus buchbar. Insgesamt nutzten die von DB und SNCF gemeinsam betriebenen deutsch-französischen Hochgeschwindigkeitsverkehre im ersten Halbjahr 2015 rund 900.000 Fahrgäste. Das ist ein Plus von vier Prozent.
Rund 370.000 grenzüberschreitende Reisende fuhren von Januar bis Juni 2015 mit dem ICE International zwischen Frankfurt/Main und Brüssel. Das sind drei Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.
Mit dem ICE International Frankfurt/Main-Köln-Amsterdam und dem IC Berlin-Hannover-Amsterdam reisten 1,1 Mio. Fahrgäste, ein Plus von sieben Prozent.
2014 hat die DB ihr grenzüberschreitendes Angebot nach Belgien und in die Niederlande um zwei Fernbuslinien erweitert: von Düsseldorf über Eindhoven nach Antwerpen bzw. über Roermond nach Brüssel. Die Verbindungen werden gemeinsam mit der Konzernschwester DB Arriva betrieben und ergänzen die Angebote des Schienenverkehrs. Insgesamt wurden im ersten Jahr knapp 150.000 Fahrgäste befördert. Seit Ende Mai wird die IC Bus-Linie Düsseldorf-Antwerpen an drei Tagen nach London verlängert.
Hinweis: Eine Grafik zu dieser Presseinformation ist im Anhang und unter www.deutschebahn.com/mediathek, Kategorie "Im Blickpunkt" verfügbar.
Alle Kontaktdaten der Presseansprechpartner der Deutschen Bahn finden Sie unter www.deutschebahn.com/presse
Weiterführende Informationen über den DB-Konzern finden Sie unter: www.deutschebahn.com
Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/297-61030
Mail: presse@deutschebahn.com
URL: <http://www.bahn.de>

Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

bahn.de
presse@deutschebahn.com

Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

bahn.de
presse@deutschebahn.com

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt. Die Deutsche Bahn AG wird vertreten durch den Vorstand: Dr. Rüdiger Grube (Vorsitzender), Dr. Richard Lutz, Ulrich Weber, Dr. Volker Kefer und Gerd Becht.